

Anlage

Datennutzungsbedingungen Data Act (B2C) anmed GmbH

Diese Datennutzungsbedingungen regeln, wie Sie auf bestimmte Daten unserer in dieser Anlage sogleich aufgelisteten Produkte und Dienste zugreifen und Sie nutzen können – einschließlich der Frage, welche Daten erhoben und generiert werden, wie wir diese Daten verarbeiten, wie Sie darauf zugreifen können und inwieweit wir zur Nutzung dieser Daten berechtigt sind.

Betroffene Produkte und Dienste der anmed GmbH im Sinne des § 20 Nr. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der anmed GmbH (B2C):

- ANABOX® smart Medikamentenbox;
- ANABOX® smart App.

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Nutzer finden Sie in der Datenschutzinformation auf unserer Website.

1. Begriffsbestimmungen

1.1 Es gelten die Begriffsbestimmungen des Data Acts, soweit in dieser Ziffer nichts anderes bestimmt.

1.2 Im Sinne dieser Datennutzungsbedingungen (nachfolgend: „DNB“) gelten abweichend von Ziff. 0 die folgenden Definitionen:

- **Daten:** alle Produktdaten und verbundenen Dienstdaten im Sinne des Data Acts, die im Zusammenhang der Nutzung der oben bezeichneten Produkte und Dienste generiert werden und ggf. über einen virtuellen Assistenten anfallen;
- **Produkte:** vernetzte Produkte, verbundene Dienste und/oder virtuelle Assistenten im Sinne des Data Acts und
- **Dritter:** externe Partei, die weder Nutzer noch Datenempfänger im Sinne des Data Acts ist.

2. Anwendungsbereich

2.1 Die DNB regeln insbesondere die Nutzung der Daten, den Zugang zu diesen sowie die Weitergabe dieser Daten an Dritte.

2.2 Die DNB finden für alle datenbezogenen Rechte und Pflichten des Data Act Anwendung. Widersprechen die DNB den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der anmed GmbH (B2C) (nachfolgend: „Hauptvertrag“), gehen die DNB insoweit vor. Im Übrigen bleibt es bei den Regelungen des Hauptvertrages.

3. Datennutzungsrecht

3.1 Der Nutzer räumt dem Dateninhaber das einfache, unwiderrufliche, unbefristete und weltweite Recht ein, die nicht-personenbezogenen Daten zu eigenen Zwecken zu nutzen.

3.2 Das Nutzungsrecht des Dateninhabers umfasst dabei – unbeschadet etwaiger gesetzlicher Nutzungsrechte des Dateninhabers – insbesondere folgende Nutzungszwecke:

- die Durchführung der Vereinbarungen mit dem Nutzer (insbesondere des Hauptvertrages) oder von Tätigkeiten im Zusammenhang mit einer solchen Vereinbarung (z. B. Ausstellung von Rechnungen, Erstellung und Bereitstellung von Berichten oder Analysen, Finanzprognosen, Folgenabschätzungen, Berechnung von Personalvorteilen);
- die Bereitstellung von Support-, Garantie-, Gewährleistungs- und ähnlichen Leistungen sowie zur Prüfung von Ansprüchen des Nutzers, des Dateninhabers und Dritter in Bezug auf das Produkt;
- die Überwachung und Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Integrität des Produkts sowie die Qualitätssicherung;
- die Verbesserung der Funktionsweise jeglicher vom Dateninhaber angebotener Produkte;
- die Entwicklung neuer Produkte durch den Dateninhaber, durch Dritte, die im Auftrag des Dateninhabers handeln (d. h. wenn der Dateninhaber entscheidet, welche Aufgaben diesen Parteien übertragen werden und er daraus einen Nutzen zieht), in Zusammenarbeit mit anderen Parteien oder über Zweckgesellschaften (wie etwa Joint Ventures) und
- die Aggregation der Daten mit anderen Daten oder zur Erstellung abgeleiteter Daten, für jegliche Zwecke, einschließlich zum Zweck des Verkaufs oder sonstiger Bereitstellung solcher aggregierten oder abgeleiteten Daten an Dritte – vorausgesetzt, dass diese Daten keine Identifikation spezifischer, vom verbundenen Produkt an den Dateninhaber übertragener Daten ermöglichen oder Dritten eine Herleitung dieser Daten aus dem Datensatz erlauben.

3.3 Der Dateninhaber verwendet die Daten nicht, um daraus Einblicke in die wirtschaftliche Lage, Vermögenswerte und Produktionsmethoden des Nutzers oder jegliche andere Nutzung, die die gewerbliche Position des Nutzers, untergraben könnte, zu erlangen. Es ist dem Dateninhaber weiter untersagt, auf Daten des Nutzers zuzugreifen oder die Daten in einer Weise zu nutzen, die den berechtigten Interessen des Nutzers erheblich schadet, insbesondere, wenn diese Daten sensible Geschäftsdaten enthalten oder durch das Geschäftsgeheimnis oder durch Rechte des geistigen Eigentums geschützt werden.

3.4 Der Dateninhaber darf die nicht-personenbezogenen Produktdaten nur zur Erreichung der in Ziff. 0 genannten Zwecke im Rahmen einer Unterlizenzierung oder Übertragung der Datennutzungsrechte an Dritte weitergeben. Dabei hat der Dateninhaber vertraglich sicherzustellen, dass der Dritte einen mit den Vorgaben in Ziff. 0 vergleichbaren Schutz gewährleistet.

3.5 Der Dateninhaber darf zur Erreichung der vereinbarten Zwecke nach Ziff. 0 auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung jederzeit Verarbeitungsdienste, wie Cloud-Computing-Dienste (einschließlich Infrastructure as a Service, Platform as a Service und Software as a Service), Hosting-Dienste oder ähnliche Dienste nutzen. Die Dritten dürfen solche Dienste ebenfalls zur Erreichung der genannten Zwecke auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung in Anspruch nehmen.

4. Übertragung der Nutzung

4.1 Überträgt der Nutzer (nachfolgend auch: „ursprünglicher Nutzer“) (i) das Eigentum am Produkt und/oder (ii) seine Nutzungsrechte bzw. Ansprüche am Produkt auf eine nachfolgende Person (nachfolgend: „nachfolgender Nutzer“) und verliert nach der Übertragung an den nachfolgenden Nutzer seinen Status als Nutzer, verpflichtet sich der ursprüngliche Nutzer, die in dieser Ziffer festgelegten Anforderungen einzuhalten.

4.2 Soweit der Zugriff auf die Daten kontobedingt oder -gebunden erfolgt, hat der ursprüngliche Nutzer sicherzustellen, dass der nachfolgende Nutzer das Konto des ursprünglichen Nutzers nicht verwenden kann.

4.3 In den sonstigen Fällen – d.h. wenn Daten nicht kontogebunden sind – hat der ursprüngliche Nutzer sicherzustellen, dass dem nachfolgenden Nutzer die Rechte und Pflichten als Nutzer übertragen werden; der Dateninhaber stimmt einer solchen Übertragung hiermit im Voraus zu. Der ursprüngliche Nutzer stellt in diesen Fällen bei der Übertragung des Eigentums, der Nutzungsrechte und/oder der Ansprüche am Produkt sicher, dass der nachfolgende Nutzer dem Dateninhaber ein Nutzungsrecht im Umfang der Ziff. 0 unter Berücksichtigung von Ziff. **Error! Reference source not found.** einräumt.

4.4 Gewährt der ursprüngliche Nutzer einer weiteren Partei (nachfolgend: „zusätzlicher Nutzer“) das Recht zur Nutzung des Produkts, während er selbst den Status als Nutzer behält (nachfolgend: „Mehrfachnutzung“), gelten die vorangegangenen Regelungen dieser Ziffer entsprechend.

4.5 Der ursprüngliche Nutzer stellt den Dateninhaber von sämtlichen Ansprüchen des nachfolgenden und/oder zusätzlichen Nutzers gegenüber dem Dateninhaber frei, die aus einer Verletzung der Pflichten des ursprünglichen Nutzers aus dieser Ziffer resultieren.

4.6 Die Rechte des Dateninhabers zur Nutzung von Daten, die vor der Übertragung generiert wurden, werden durch die Übertragung nicht berührt.

5. Datenzugang des Nutzers

5.1 Soweit das Produkt so konzipiert ist, dass die Daten, einschließlich der relevanten Metadaten, die für die Interpretation und Nutzung dieser Daten erforderlich sind (nachfolgend: „Metadaten“), für den Nutzer direkt zugänglich sind, kann der Nutzer die Daten direkt vom Produkt auslesen. Die Angabe, ob das jeweilige Produkt einen direkten Zugriff vorsieht sowie Informationen zu den auslesbaren Daten, dem Dateiformat und wie die Daten ausgelesen werden können, finden sich in den Informationen zu vernetzten Produkten und verbundenen Diensten nach dem Data Act des Produkts.

5.2 Soweit der Nutzer nicht direkt vom Produkt aus auf die Daten zugreifen kann, erhält er auf Anfrage Zugang zu sämtlichen für den Dateninhaber ohne Weiteres verfügbaren Daten – einschließlich den Metadaten. Die Anfrage kann per E-Mail an info@anmed.de unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse gestellt werden.

5.3 Der Zugang zu den Daten – einschließlich den Metadaten – nach Ziff. 0 erfolgt mindestens in derselben Qualität, in der sie dem Dateninhaber vorliegen; jedenfalls aber in einem umfassenden, strukturierten, allgemein gebräuchlichen und maschinenlesbaren Format sowie, falls technisch durchführbar, kontinuierlich und in Echtzeit. Der Nutzer erhält einen leichten und sicheren Zugang.

5.4 Hält der Nutzer sein Zugangsrecht für verletzt, ist er berechtigt, bei der nach dem Data Act zuständigen Behörde Beschwerde einzulegen. Daneben stehen ihm die gesetzlichen Rechte zu.

6. Datenweitergabe an Datenempfänger auf Verlangen des Nutzers

6.1 Die für den Dateninhaber ohne Weiteres verfügbaren Daten sowie Metadaten müssen einem von Nutzer benannten Datenempfänger vom Dateninhaber zur Verfügung gestellt werden, sobald dies vom Nutzer oder einer von ihm bevollmächtigten Partei verlangt wird. Die Anfrage kann per E-Mail an info@anmed.de unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse gestellt werden.

6.2 Näheres zur Datenweitergabe wird zwischen dem Dateninhaber und dem Datenempfänger vereinbart.

7. Kostenfreiheit

Die Bereitstellung und die Weitergabe der Daten erfolgt für den Nutzer unentgeltlich.

8. Verweigerung des Datenzugangs und der Datenweitergabe

8.1 Dem Dateninhaber steht das Recht zu, den Zugang zu den Daten nach Ziff. 0 oder die Weitergabe der Daten an Dritte nach Ziff. 0 zu verweigern, soweit gesetzliche Vorschriften – insbesondere der DSGVO, dem BDSG und dem TDDDG – entgegenstehen.

8.2 Der Nutzer muss im Rahmen seiner Anfrage nach Ziff. 0 und Ziff. 0 das Vorliegen der gesetzlichen Bedingungen nachweisen, sofern (i) das Datenzugangs- und/oder Datenweitergabeverlangen des Nutzers personenbezogene Daten betrifft und er nicht die betroffene Person ist oder (ii) die Bereitstellung der Daten eine Speicherung von Informationen auf Endeinrichtungen oder einen Zugriff auf in Endeinrichtung gespeicherten Informationen erfordert.

9. Datensicherheit und -integrität

Der Nutzer verpflichtet sich, technischen Schutzmaßnahmen des Dateninhabers nicht zu verändern oder zu entfernen, es sei denn, der Dateninhaber hat ausdrücklich in Schriftform zugestimmt.

10. Datenschutz

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gelten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere die der DSGVO und des BDSG).

11. Haftung und Gewährleistung

Es gelten die Gewährleistungs- und Haftungsregeln des Hauptvertrages.